

Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1988

Ausgegeben am 18. Juli 1988

18. Stück

26. Kundmachung: Feststellung der Verfassungswidrigkeit von Wendungen im § 39 a Abs. 1 und 2 der Pensionsordnung 1966, LGBL. für Wien Nr. 19/1967, in der Fassung der 6. Novelle zur Pensionsordnung 1966, LGBL. für Wien Nr. 40/1984, durch den Verfassungsgerichtshof.

26.

Kundmachung des Landeshauptmannes vom 4. Juli 1988, betreffend die Feststellung der Verfassungswidrigkeit von Wendungen im § 39 a Abs. 1 und 2 der Pensionsordnung 1966, LGBL. für Wien Nr. 19/1967, in der Fassung der 6. Novelle zur Pensionsordnung 1966, LGBL. für Wien Nr. 40/1984, durch den Verfassungsgerichtshof

Gemäß Art. 140 Abs. 5 B-VG und gemäß den §§ 64 Abs. 2 und 65 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953, BGBl. Nr. 85, wird kundgemacht:

Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 17. Juni 1988, G 10/87-18, festgestellt, daß im § 39 a der Pensionsordnung 1966, LGBL. für Wien Nr. 19/1967, in der Fassung der 6. Novelle zur Pensionsordnung 1966, LGBL. für Wien Nr. 40/1984, verfassungswidrig waren:

Die Wendungen „oder die Witwe“, „oder Versorgungs“ und „das der Witwe 75 vH“ in Abs. 1 erster Satz, „oder Versorgungs“ und „und bei der Witwe 150 vH“ in Abs. 1 zweiter Satz sowie „oder der Witwe“ in Abs. 2.

Der Landeshauptmann:

i. V. Smejkal